

## Joachim Kettel

### Warum selbstständig denken lernen?

Natürlich könnte man die Frage stellen, ob die Aufgabe von Bildungsinstitutionen überhaupt die Kunstvermittlung sei, wenn doch Kunst schließlich nicht lehrbar ist. Was aber rechtfertigte dann die Existenz von Kunstakademien, Kunsthochschulen und -universitäten, erst recht jene der kunstpädagogischen Abteilungen an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen, wenn dem so wäre? Wenn man Kunst also nicht lernen und folglich nicht lehren kann, dann scheint es aber dennoch wohl hier nach wie vor Überzeugungen zu geben, jene in den Mittelpunkt von Vermittlungsaufgaben zu stellen. Womöglich gibt es zu erzeugende Rahmenbedingungen, die eine Bildung mit und durch (vielleicht auch zur Kunst) rechtfertigen? Unbestritten ist das erkenntnisproduzierende und -kritische Potenzial der Gegenwartskunst. So generieren Werkprozess und Werk Wissen, das selbst- und welterschließenden Charakter hat. Hier liegt die Vermutung nahe, dass für eine künstlerische Kunstpädagogik nicht zuletzt spezifische Formen der Wissenserschließung, die aus einem künstlerischen Denken heraus zu entwickeln sind, maßgeblich sind.